

mische Unterbrechung.) Lueger und Gekmann riefen heftige Worte gegen Noske. Der Präsident ertheilte hierauf Lueger und Gekmann wegen ihres der parlamentarischen Würde widersprechenden Benehmens den Ordnungsruf, wobei er sich vorbehielt, nach Durchsicht des Stenogramms auch Noske den Ordnungsruf zu ertheilen. Nach diesem Zwischenfalle setzte Noske seine Rede unter wiederholten Unterbrechungen seitens der Antisemiten fort. — Abt Treuinfels interpellirte den Landesverteidigungsminister aus Anlaß des jüngst in Innsbruck stattgehabten Duells zweier Landwehroffiziere. Die Anfrage lautet dahin, was die Regierung vorzuziehen gedenke, um dem Gesetze Genugthuung zu verschaffen und die Gesellschaft von dem Abdruck des Duellweissens zu befreien.

Rom, 20. November. Die Opinions erklärt die Behauptung oppositioneller Blätter, daß außer dem veröffentlichten Vertrag noch ein geheimes Abkommen existire, dem dem Regus große Zugeständnisse mache, für Erfindung und widerspricht auch entschieden der Behauptung, daß die Regierung die Räumung der Kolonie beabsichtige.

Paris, 20. November. Die „Gazette de France“ veröffentlicht eine Kundgebung Don Carlos an seine Anhänger, in welcher derselbe erklärt, daß seine von dem Kaiser Jolchi entführte Tochter Donna Elvira für ihn nunmehr todt sei.

Paris, 20. November. Die Deputirtenkammer beriet über das Budget des Ministeriums des Innern. Das Kapitel „Geheimfonds“ wurde mit 350 gegen 99 Stimmen angenommen, nachdem der Minister des Innern Barthou erklärt hatte, daß die Fonds zur Vertheidigung der öffentlichen Sicherheit und nicht zur Subventionirung von Zeitungen verwendet werden sollen.

Brest, 20. November. Die Untersuchung wegen des Unterganges des Torpedobootes 83 ergab, daß auch letzteres fehlerhaft manderirte, weil es nach dem manövrmäßigen Abenden der Torpedos seinen Kurs zur Linken vom Torpedoboot 61 nahm und diesem dadurch den Weg abschmitt. Das Torpedoboot 83 gehörte dem in der französischen Marine längst diskreditirten Typus der Fünfundzwanzig-Meterboote an.

Sofia, 20. Novbr. Oberst Petrow überreichte dem Fürsten Ferdinand neuerdings sein Entlassungsgesuch, worin er nicht nur um Enthebung vom Posten des Kriegsministers, sondern auch um Bewilligung seines gänzlischen Austrittes aus der bulgarischen Armee ersucht. Man hält die Genehmigung des Gesuches nach Erledigung der Wahlen zur Sobranje für sicher. Auf Verlangen Petrows wurde ferner vom Kommandanten der ersten Division gegen den Kommandanten der fürstlichen Leibgarde wegen angeblicher Mißbräuche in der Verwaltung die Untersuchung eingeleitet.

Madrid, 20. November. Die „Gaceta“ veröffentlicht eine königliche Verordnung, durch welche von deutschen Handelsreisenden mitgeführte Muster deutscher Waaren, unter der Bedingung, daß sie später wieder ausgeführt werden, vom Eingangszoll befreit werden.

Madrid, 20. November. Der „Imparcial“ veröffentlicht Zuschriften der Botschafter Deutschlands, Rußlands, Frankreichs und Oesterreich-Ungarns, mit welchen dieselben unter Ausdrücken der Sympathie je 500 Petas übersenden, als ihrer Theilnahme an der vom „Imparcial“ eröffneten Sammlung zu Gunsten der auf Kuba und den Philippinen verwundeten Soldaten.

Buenos Aires, 20. November. Nach einer aus Sucre eingegangenen Depesche ertheilte der Kongreß von Bolivien in ge-

heimer Sitzung die Ermächtigung zu Unterhandlungen betreffend die Aufnahme einer Anleihe zum Zwecke militärischer Rüstungen.

Eigene Drahtberichte.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

Berlin, 21. November. Der Kaiser hat den Hinterbliebenen der auf der Bege „General Blumenthal“ Verunglückten seine Theilnahme aussprechen lassen.

Berlin, 21. November. Reichstag. Am Bundesrathstische Staatssekretär Dr. Nieberding. Eingegangen ist der Besetzungsetat. Die Fortsetzung der zweiten Beratung der Strafprozessordnung wird bei § 56 a wieder aufgenommen. Die Beugevereidigung darf unterbleiben, wenn die Aussagen ungläubwürdig und unerheblich sind; im letzteren Falle darf die Vereidigung nicht beantragt werden. Die Kommission hat einen Zusatz beantragt, die Schwurgerichte hiervon auszunehmen. Hierzu liegt ein Antrag Remboldt (Centrum) vor, dahingehend, die Vereidigung nur auf Beschluß oder auf Antrag vorzunehmen und in der Hauptverhandlung bei Bagatellsachen ebenso zu verfahren. Der Antrag Bisfinger (Reichspartei) stellt die eventuelle Vereidigung, eine Beantragung der Vereidigung fallen zu lassen. Ein Antrag Mundel in der Fassung der Vorlage die Worte „letzteren Falls“ zu streichen. Abg. Günther (nat.-lib.) spricht gegen die Anträge Mundel und Remboldt. Abg. Mundel vertheidigt den seinigen. Der Geheime Oberjustizrath Lufas spricht für die Fassung der Kommission.

Berlin, 21. November. In der hiesigen großen Druckerei von H. F. Hermann Weuststraße brach ein großes Feuer aus, das alle 5 Stockwerke ergriff und erst nach mehreren Stunden gelöscht wurde. Menschenleben sind nicht zu beklagen. Das dort gedruckte Berliner Fremdenblatt muß eine Ausgabe ausfallen lassen. Das Erscheinen des Wiener Börsencourier wird nicht behindert.

Berlin, 21. November. Die Hauptverhandlung gegen die beiden Mörder des Justizrathes Levy findet in der kommenden Woche vor dem Schwurgerichte statt.

Hamburg, 21. November. Die Schauerleute in Hamburg und Altona beschloßen in einer von 3000 Personen besuchten Versammlung, am Sonnabend früh die Arbeit einzustellen.

Detmold, 21. November. Die Fürstin Elisabeth, die Wittwe des Fürsten Leopold, ist an Lungentzündung erkrankt.

Wehlar, 21. November. Auf der Schladachhalde eines hiesigen Eisenwerkes wurden 4 Arbeiter durch hereinstürzende Massen verschüttet, ein Arbeiter ist gerettet, drei kamen ums Leben.

St. Gallen, 21. November. Wegen des Beschlusses des Großen Rathes auf Einführung der fakultativen Feuerbestattung im Kanton hat das Centralcomité der katholisch-konservativen Partei erklärt, daß es den Beschluß als eine Kriegserklärung und einen muthwilligen Angriff gegen die gesetzliche Ordnung des Staates betrachtet, weil der Beschluß der Volksabstimmung

entzogen worden sei. Am Montag wird das Comité über die Lage beschließen.

London, 21. November. Nach einer Meldung des „Reuter'schen Bureaus“ aus Buenos-Ayres besetzte sich dort die Meinung, daß der Finanzminister Romero zurücktrete.

London, 21. November. Einer „Times“-Meldung aus Rio de Janeiro zufolge hat sich die Lage etwas gebessert in Folge der Ankündigung der Regierung, daß sie in allen Verwaltungszweigen Ersparnisse durchzuführen beabsichtige. Außerdem schlägt der Vizepräsident vor, die Staats-Eisenbahnen zu verpachten, das Zollgefälle in Gold zu erheben und nachdem die Verpachtung der Eisenbahnen durchgeführt sein werde, das Papiergeld mit den jährlichen Ueberschüssen des Staatshaushaltes einzulösen.

Belgrad, 21. November. Der König ist gestern Abend nach Wien abgereist. Er hat für die Zeit seiner Abwesenheit den Ministerrath mit der Führung der Regentenschaft betraut.

Pretoria, 21. November. In Betreff der Höhe der Entschädigungsforderung wegen des Einfalles Jamesons ist bisher noch keine amtliche Erklärung erfolgt.

Bombay, 21. November. Hier und am ganzen Dekkan fällt starker Regen. Die Getreidepreise fallen in Folge dessen schnell.

Kirchliche Nachrichten.

Dom. 25. p. Trinitatis. Allgemeine Todtenfeier. Dom: Vormittag 1/12 Uhr, Rindergottesdienst. (Text: Psalm 90, 2-12), Superintendent Häselbarth.

Fremdenliste vom 20. November.

Arnold, Handelsgehilfe, Weissenborn, Kürnbarger Hof. Behler, Kaufmann, Pforzheim, Hotel de Sage. Buchmann, Kaufm., Bremen, Hotel de Sage. Böhmer, Kaufmann, Dresden, Hotel R. Hirsch. J. Bauer, Lehrerin, Dresden. Hotel Gerichtshäule. Bischoff, Reisender, Chemnitz, Hotel Gerichtshäule. Dille, Kaufmann, Hamburg, Hotel de Sage. Freitag, Kaufmann, Leipzig, Hotel de Sage. Fischer, Kfm., Dresden, Hotel R. Hirsch. Selbte, Kaufmann, Halle a. d. S., Hotel de Sage. Großsch, Kaufmann, Berlin, Hotel R. Hirsch. Sabentz, Kaufmann, Magdeburg, Hotel de Sage. Sandmann, Kaufm., Bremen, Hotel de Sage. Hempel, Kaufmann, Leipzig, Hotel R. Hirsch. Dett, Kaufmann, Dresden, Hotel R. Hirsch. Müller, Kaufmann, Dresden, Hotel de Sage. Kreyzig, Kaufmann, Dresden, Hotel Stadt Altenburg. Krüger, Kommerzien-Rath, München, Hotel R. Hirsch. Lessing, Kfm., Prag, Hotel Gerichtshäule. Müller, Drogist, Dresden, Hotel Stadt Altenburg. Wabelung, Kaufmann, Leipzig. Kündel, Kaufm., Greib., Hotel Stadt Altenburg. Wislitz, Techniker, Freiberg, Hotel Kronprinz. Schafhausen, Kaufmann, Dülten, Hotel Kronprinz. Schlesinger, Kfm., Berlin, Hotel de Sage. Spiegel, Direktor, Berlin, Hotel de Sage. Schubert, Kaufmann, Dresden, Hotel de Sage. von Sanderleben, Offizier, München, Hotel R. Hirsch. Siebete, Kaufmann, Freiberg, Hotel Kronprinz. Weidenmüller, Kaufmann, Dresden, Hotel R. Hirsch.

Freiberger Marktpreise vom 21. November 1895.

Butter je nach Qualität: 2,60 bis 2,80 à Mks. Ferkelverkauf in Galtshausen à Paar: 15 bis 22 Mark.

Hamburg, 20. November. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 88,15 Br., 87,65 Gd.

Allen, die uns den Tag der Silber-Hochzeit zu einem Ehren- und Freudentag gestalteten, nochmals unseren herzlichsten Dank. Freiberg, am 19. November 1895. Louis Moser und Frau.

Pfannkuchen à Stk. 7 Pfg. à Dhd. 80 Pfg. empfiehlt von heute an täglich frisch Richard Otto, Conditorei u. Café Berthelsdorferstraße 7, am Werneryplatz.

Wegen Geschäftsaufgabe lasse ich nächsten Donnerstag, den 26. ds. Mts. von Vormittag 11 Uhr an meine sämmtlichen Schankwirthschafts-Utensilien in der Straußmühle zu Richtenberg meistbietend versteigern, wozu ich Erstbezugsliebhaber einlade. P. H. Fuchs.

Auktion. Montag, den 23. November, von 2 Uhr an sollen im Restaurant zum Burgsteller, 1 Kleidersekretär, 1 Verticomb, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 runder Tisch, gelocht, Nähtische, Stühle, viereckige Tische, 1 Matratze, Gardinenstangen, Bilder, Spiegel, Koffer, 1 frz. Pendule, 1 Quittar mit Schule, Federbetten, 1 Kaisermantel, Winterüberzieher, Herren- und Frauentaschen, 1 Plattschloß u. 2 Stahle, Körbe, Haus- und Küchengeräthe, sowie 1 polirter Kleiderschrank, 1 Bücherständer, 1 guter harter Tisch mit Einlegplatten, goldene Damenuhren, 1 Regulator, 1 Glodenspiel, 1 Klack, Mundstücken, 1 große Hausglocke, 1 große Kaffeemühle, 1 Brodbrot, 1 Messerputzmaschine, 1 noch gute Nähmaschine, 1 Weigeperd, 2 Voigstelle, Cigarren, Schulranzen, Ledertaschen, Schlafdecken, Filzschuhe, 1 Posten Tapetenrestler z. Stuben passend, 1 Walze zum Eichmalen und versch. andere mehr meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert werden. Ernst Hofmann, Auktionator.

Für den Verkauf eines gef. geich. Schuh-Einfaßapparates werden für Freiberg und Umgegend tüchtige Agenten, welche bei der Schuhmacherkunst gut eingeführt sind, gesucht. Verkaufspreis des Apparates 15 Mk. Gest. Offerten unter F. V. 402 an Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg. (Hco. 12097.) Für Bruchleidende. Selbstgearbeitete, gutstehende u. haltbarste Bruchbänder findet man bei Bandagist Franke, untere Sesselgasse 15, I. Metallschleifer und jugendliche Arbeiter suchen Thümmel & Zech, Zinn- und Britanniawaaren-Fabrik, Bahnhofstraße 7.

Puppenflinil Puppenköpfe mit echten Perrücken liefert billigst Emil Reumann, Friseur, König. 1. Hundofen empfiehlt billigst Clemens Richter, Niederboblitzsch.

Osw. Heber Uhrmacher, 9 Bahnhofstrasse 9 empfiehlt solide gut abgegebene Uhren zu billigen Preisen. 2jähriger Garantieschein. Goldene Damenuhren zu 20 Mk. Niederlage Glashütter Uhren von A. Lange & Söhne.

Magdeburg. Sauerkraut empfiehlt Clemens Richter, Niederboblitzsch. Griffigen Kaiseranzug die feinste und ausgiebigste Qualität empfiehlt C. F. Hunger.

Briefmarken-Albums von 10 Pfg. bis zu 10 Mark. Ansichtskarten-Albums in allen Preislagen sind in größter Auswahl vorräthig. Frotzherische Buchhandlung (W. Jahn) Fischerstraße, Ecke der Reithofgasse. 15 Stück Schweinekläuser verkauft à Pfund 45 Pfg. Clemens Buch in Dittmannsdorf bei Reinsberg.

Puppen-Perücken empfiehlt billigst R. Hermann, Akademiestraße 2. Filzschuhe werden besohlt und ausgearbeitet Neugasse 7, I. Zu verkaufen eine geb., kleine, gute Drehorgel Lohmüß 5c.

Eine hiesige Fabrik sucht einen im Schreiben u. Rechnen bewanderten durchaus soliden jungen Mann als Lagerist. Selbstgeschriebene Offerten mit Gehalts-Angabe unter X. X. 1000 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Billig zu verkaufen wegen Wegzug 1 Kleidersekretär, 1 Brotschrank, 3 Tische, Stühle, 1 Sopha u. A. m. Thielestraße 2, II, links. Ein Meyers Conversations-Lexikon, neueste 5. Auflage, wird billig verkauft. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

Zwei echte Kirschbaum-Fauteuils (schönes Weihnachtsgeschenk) stehen preiswerth zu verkaufen im Pfandgeschäft, Nicolaigasse 1, 2 Treppen. Ein fast neues Pianoforte ist veränderungsfähig. b. z. bef. Dammstr. 14, I.

Zu verkaufen ist ein großer Pelztragen m. Mähe, passend für Livreefutcher. Zu erfahren Berthelsdorferstraße 4, 1. Etage. Schütt-Ofen, passend für größeres Lokal, billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 2, II.

Speisekartoffeln verkauft Seitzmann, Posthalter. Für Buchbinder, Materialisten! In einem Vororte von Chemnitz mit 6000 Einw., vielen Fabriken etc. ist ein Geschäfts-u. Zinshaus

Direkt an der Straßenbahn, mit allem Materialgeschöft, einzig. Buchbinderei u. Papierhandlung im Orte wegen Krankheit billigst zu verkaufen. I. C. 4614. Off. unter A. T. 76 bitte an Invalidendank Chemnitz zu senden. Wirthschaftsverkauf. Veränderungshalber bin ich gejonnen, meine Wirthschaft mit lebendem und todtm Inventar zu verkaufen. Alles Nähere bei Frau Alma verw. Lange, Gotthelf-Friedrichsgrund.

Ein Landgut mit 60 Scheffel Feld ist veränderungs-fähig zu verkaufen. Näheres Girtelplatz 1. Agenten werden.

Gute Kartoffeln, Magn. bon., verl. Rob. Ritzsche. Auf Wunsch fr. i. Haus. Ein neues Zinshaus mit eingerichteter Fleischeri, an der Hauptstraße gelegen, Nähe Postschappel, veränderungsfähig sofort zu verkaufen. Off. unt. S. E. 100 postlagernd Postschappel. Eine hochtragende Zug- und Zuchtstuh steht zum Verkauf Kleinwaltersdorf 109.

Wolfshund, echt russische Rasse, reinlich, wachsam, Preis 15 Mk., verkauft Verhältniß halber A. B. Semmig, Bahnhof Klingenberg. Ein Zuchtbulle, schwarzb., 1 1/2 Jahr alt, guter Springer und versch. Fuß- bodendecken statt Strohhöf. verkauft Schulze, Gutsbeß, Niederboblitzsch.

Läuferchweine, beste Qualität, in großer Auswahl billig auf d. Unterhof. Zu verkaufen ist eine junge, ganz hochtragende Kuh, überzählig, in Conradsdorf Nr. 19.

Emser Pastillen Salmiak-Pastillen Spitzweigerichbonbons empfiehlt A. Wagner s. Rössler Weingasse 1.

Bollmilch sucht zu kaufen Dampfmolkerei Fürstenthal in Freiberg.